



Noch heute kann man die Reliquie des Wunders in Spanien im Real Monastero von El Escorial bewundern. Das Wunder selbst fand in Holland statt. Während der Religionsunruhen drangen protestantische Soldaten in die katholische Kirche von Gorkum, um sie zu plündern. Zum Zeichen der Missachtung trat einer der Söldner eine Hostie mit einem nagelbeschlagenen Stiefel und löcherte sie an drei Stellen. Aus diesen Löchern floss sofort Blut und es formten sich drei Wunden in der Oblate, die noch heute zu sehen sind.



Hof der Kirche des Klosters Real von El Escorial



Altar mit dem Gemälde, das die Sagrada Forma darstellt



Detail des Gemäldes



Prozession zu Ehren des Wunders, die Würdenträger des Hofes in Anbetung



Die Sagrada Forma



König Philipp II



Bild des Malers Claudio Coello, von König Carlos II beauftragt



Das Kloster Real El Escorial



Kirche in Holland, in welcher das Wunder stattfand



Gotischer Tempel von Vincente Lopez

Die Wunderhostie, auch *Sagrada Forma* genannt, wird noch heute im perfekten Zustand in der Sakristei des Klosters Real San Lorenzo von El Escorial (in der Nähe von Madrid) gehalten. Im Jahre 1572 stürmten und plünderten Anhänger Zwinglis (Guex de la Mer), welche Söldner des Prinz von Orange waren, die Stadt Gorkum in Holland. Nicht einmal die katholische Kathedrale verschonten sie. Die Frevler zerstörten den Tabernakel und raubten die Monstranz mit dem Allerheiligsten Sakrament. Die Hostie wurde entnommen und auf den Boden geworfen. Einer der Missetäter trat mit einem nagelbeschlagenen Stiefel auf die Oblate. Diese begann sofort zu bluten und anstelle der Löcher bildeten sich Wunden, welche man noch heute auf der Hostie sehen kann. Ein Söldner bereute jedoch sein Vergehen und er informierte den Kanoniker Jean van der Delft, welcher die Oblate

sicherstellen konnte. Nach mehreren Umwegen kam die Wunderhostie 1594 als Geschenk zu König Philipp II von Spanien. Er ließ sie in der Klosterkirche San Lorenzo von El Escorial aufbewahren. Über dem Altar, auf welchem die Wunderhostie aufbewahrt wird, hängen vier Marmor-Bronze-Reliefs von dem italienischen Meister Filippo Filippini, welche die Szenen des Wunders darstellen.

*Das Gemälde* von Claudio Coello (1621-1693) stellt die Weihung des wunderbaren Tabernakels dar. Dieser Tabernakel war ausdrücklich auf Anweisung Königs Carlos II geschaffen worden, um die wertvolle Reliquie zu enthalten. Jedes Jahr, am 29. September und am 28. Oktober, wird das Wunder, mit dem Namen *Sagrada Forma* bekannt, mit Prozessionen und Ausstellungen gefeiert.



Die Sagrada Forma im gotischen Tempel ausgestellt